

PASSWORD

www.password-online.de

The PatBase logo features the word "PatBase" in a bold, blue, sans-serif font. The "Pat" is in a darker blue, and "Base" is in a lighter blue. A yellow swoosh underline is positioned beneath the text.

Suchen Sie Patente einfach und
effizient mit PatBase.

Klicken Sie hier für einen
unverbindlichen Test

Open Password - Dienstag, den 14. November 2017

#280

American Chemical Society – Sci-Hub – Daten-Piraterie – Elsevier - Minesoft – PatBase
Analytics – Business Information Review – Library Essentials – Britische Information
Professionals – Anna Knoll – Erwin König - Bibliothekspolitischer Bundeskongress – dbv –
ISKO - Wissensorganisation '17

Anbieterinformationen

American Chemical Society

Nach Gerichtsurteil gegen Piraten-Website vor einem Katze-und-Maus-Spiel

Die American Chemical Society hat ihren Rechtsstreit gegen die „Piraten-Website“ Sci-Hub gewonnen. Ein Gericht in Virginia verurteilte Sci-Hub zu einem Schadenersatz von 4,8 Millionen Dollar und untersagte Internet-Dienstleistern, Suchmaschinenbetreibern und Registrierstellen von Domain-Namen, ihre eventuelle Zusammenarbeit mit Sci-Hub fortzusetzen.

Bereits im vergangenen Jahr hatte Sci-Hub einen ähnlichen Rechtsstreit gegen Elsevier verloren, sich aber geweigert, Schadenersatzzahlungen zu leisten. Sci-Hub vertreibt die von ihm gestohlenen wissenschaftlichen Beiträge über eine Vielzahl von Websites, unter anderem über das anonyme Netzwerk Tor. Zwar will ACS versuchen, alle diese Websites zu finden und die Eliminierung illegal angebotener Papiere zu erwirken. Sci-Hub könnte aber immer noch mit seinen Angeboten in andere Länder überwechseln.

Minesoft

PatBase Analytics V2.0

Following a successful BETA-testing period, Minesoft, the global patent solutions provider, have launched PatBase Analytics V2.0. This new module offers analytics on up to 250,000

records with the availability of 3-dimensional analysis.

The interface and design has been updated, granting users access to a range of colours and design schemes with the option to insert the company logo of the client into the chart viewer for sharing with colleagues and clients.

Searches loaded into the new module can be filtered to focus the analysis on specific assignees, jurisdictions, date ranges and patent types. Users can now take advantage of 2 separate levels of analysis:

- Basic Analysis – completes quickly and produces a summary dashboard with primary insights (e.g. most occurring jurisdiction/assignees)
- Standard Analysis – produces additional chart types offering secondary breakdowns (e.g. top jurisdiction by year, top assignee by jurisdiction etc.)

In addition, the new, intuitive 2D and 3D landscaping tools are now available. Up to 5000 families can be rendered in either a heat map or topological view with relationships within the dataset of the client visualised using keyword cluster analysis to group documents together using common terms in their full text content.

Users will benefit from helpful notifications, highlighting when changes in a result set occur compared to a historical analysis and alerting users to the new data via the in-built notification system. Sharing with clients and colleagues has never been easier thanks to the implementation of an Analytics viewer. Users can share charts easily with specific recipients; a new “Note” feature allows users to add descriptions or comments to the data, which will be shared alongside the chart.

The new version of Analytics is now available in PatBase. Analytics V1.0 will continue to run for a limited time.

Business Information Review - Library Essentials

Was können wir von britischen InfoPros lernen?

Mit StartUp-Mindset neue Aufgabenfelder besetzen

Von Anna Knoll

In der Zeitschrift „Library Essentials“ berichtet Erwin König über Neuerungen und Entwicklungen im Informationsbereich. Ein interessanter Aufsatz in [Heft 7 \(Seite 25-27\)](#) bespricht die Ergebnisse der jährlichen „Business Information Review (BIR)“-Umfrage, in der britische Information Professionals zu Trends und aktuellen Rahmenbedingungen befragt wurden. Beachtlich ist die Tatsache, dass ausschließlich Informationsmanager in Führungspositionen an der Umfrage teilnahmen. Diese kamen vor allem aus den wissensintensiven Branchen wie der Finanz-, Rechts-, Pharma- oder Wissenschaftsbranche.

Die Themen der Umfrage boten eine große Spannweite vom Budget der Informationsabteilungen über Kompetenzen bis hin zu den Trends, die kurzfristig (in den nächsten ein bis zwei Jahren) erwartet werden.

Zu den Rahmenbedingungen der britischen Informationsspezialisten stellte „BIR“ fest: Die Budgets steigen bei den Finanzdienstleistern, im Rechts- und Pharmabereich bauen sie eher ab. Die Anzahl der Mitarbeiter in den Informationsvermittlungsstellen variiert stark: In der Finanz- und Rechtsbranche sind durchschnittlich 15 bis 20 Mitarbeiter angestellt, im Pharmasektor im Durchschnitt nur fünf Personen. Dies hängt sicherlich auch mit der Größe eines Unternehmens zusammen. Die typischen Einzelkämpfer scheint es unter den Umfrageteilnehmern aber nicht mehr zu geben, was eine positive Entwicklung ist.

Die wichtigsten Kompetenzen und künftigen Aufgaben der InfoPros zusammengefasst: Datenqualität und Verlässlichkeit wurden als Schlüsselbereiche genannt, in denen Informationsexperten ihr Wissen optimal einsetzen können. Bei Übernahmen oder ‚Mergers‘, also Verschmelzungen von Unternehmen, sollten InfoPros nach neuen Partnern suchen. Statt also ängstlich auf Fusionen zu blicken, sollten sie sich von Geschäftsbereichen loslösen und eine übergeordnete, geschäftsübergreifende Stellung finden, in der sie bestenfalls unersetzlich werden. Als neue Schlüsselfähigkeit neben der Analysefähigkeit wird das ‚Entwickeln neuer Ideen‘ genannt, also Innovationsfähigkeit und Kreativität. König schreibt: „So bestehe ein großes Potenzial für das Entdecken von möglichen neuen Geschäftsfeldern für das eigene Unternehmen, auf die man z.B. während einer Recherche oder durch Analysen stößt“ (Seite 26). Dies ist meiner Meinung nach der bahnbrechende Satz aus der gesamten Umfrage: InfoPros sollten ein „StartUp“-Denken entwickeln und durch neue Geschäftsideen zum (finanziellen) Erfolg eines Unternehmens beitragen. Also wenn das nicht der USP ist, den die InfoPros so lange gesucht haben...

Dies umzusetzen dürfte aber sehr schwierig werden, alte Traditionsmuster und das eigene Berufsbild müssten erst einmal aufgebrochen werden. Eine weitere Hürde: Das Unternehmen selbst muss offen für neue Ideen und Initiativen sein. Aber zumindest ist dies ein Ansatzpunkt – vielleicht gibt es bereits Informationsabteilungen, die so arbeiten wie sie nach diesen Erörterungen sollen, und Unternehmen, die solches fördern?

Weitere wichtige Trends, die die Umfrageteilnehmer nannten, sind: Open Access (44%), digital bereitgestellte Informationen (42%), Zukunftsplanung (37%) und Informationskompetenz (27%). Diese Themen greift auch die diesjährige „London Information International“ auf (siehe Programm unter <http://info-international.com/conference-themes/> - Open Password wird aus dieser Konferenz berichten). Insgesamt waren die Ergebnisse des diesjährigen „BIR Surveys“ in etwa vorauszusehen, allerdings können InfoPros durchaus etwas davon mitnehmen

Bibliothekspolitischer Bundeskongress

Zugang und Teilhabe im digitalen Wandel

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) veranstaltet am 1. und 2. März 2018 den 1. Bibliothekspolitischen Bundeskongress in Berlin.

Verbandsmitglieder und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur sind dazu eingeladen, an Vorträgen und Diskussionsrunden zum Thema „**Zugang und Teilhabe im digitalen Wandel**“ teilzunehmen und miteinander über bibliothekspolitische Fragen ins Gespräch zu kommen. Der Bundeskongress wird in der Staatsbibliothek zu Berlin stattfinden.

Veranstaltungsprogramm und Anmeldung unter: <http://www.dbv-bundeskongress.de/>

Knowledge Organization for Digital Humanities

30. November – 1. Dezember, Knowledge Organization for Digital Humanities, Freie Universität Berlin, Dahlem Campus, Seminarzentrum, L 115. Organized by the German chapter of the International Society of Knowledge Organization (ISKO). – The Program:

Donnerstag, den 30. November: 16 Uhr, Annual Meeting of the German ISKO

Freitag, den 1. Dezember: 9.20 Uhr, Keynote Dr. Ina Blümel (Technische Informationsbibliothek and Hochschule Hannover)

10:50 How to Visualize Knowledge in DH-Projects - Working with Non-Academic Partners?

11:20 Coding Schemes als Wissensorganisationssysteme für Digital Humanities: Mit Political Event Coding über Dynamic Network Analysis zu Ontologie-basierten Dynamic Cognitive Maps

11:50 Density of Knowledge Organization Systems

13:20 Accessing and Editing Early Modern Manuscript Collections: Cooperation Possibilities between Holding Institutions and Digital Scholarship

13:50 Ein digitaler Zeichenkatalog als Organisationssystem für die noch nicht entzifferte Schrift der Klassischen Maya

14:20 Final Discussion

Aus dem Archiv

Push-Dienst Archiv 2016/2017

Push-Dienst Archiv 2016 Frisch per E-Mail: Aktuelle Beiträge und Meldungen Mit dem Passwort Push-Dienst sind sie bestens informiert. Kostenfrei und regelmäßig informiert der Newsletter über die Informationsbranche. Per Klick können Sie den jeweiligen Push-Dienst öffnen. April 2016 Gescheiterter Protest - 5 vor dem Komma - Wochenrückblick Unternehmensbibliotheken zwischen Neupositionierung und Überlebenskampf Welcher Interessensverbund vertritt die Information Professionals? Oh wie schön ...

[Mehr...](#)

Mit einem Klick

Danke sagen





Open Password ist kostenfrei. Sie können die Redaktion unterstützen. Wie Sie dies ohne großen Aufwand machen können - [lesen Sie hier!](#)

PASSWORD

www.password-online.de